



Leitfaden für Fußballvereine zur Entwicklung eines eigenen Leitbildes

Ein Leitbild soll identifikationsstiftend nach innen und repräsentativ nach außen wirken.

Ein Vereins-Leitbild beschreibt, wie ein Verein sich sieht, welche Wertvorstellungen er hat und wie er wahrgenommen werden möchte. Es sollte zeitlich unbegrenzt angelegt sein. Alle Vereinsmitglieder sollten sich mit dem Leitbild identifizieren können. Daher empfiehlt der Fußball-Verband Mittelrhein e.V. seinen Vereinen, sich selbst ein eigenes Leitbild zu geben, dies mit den Vereinsmitgliedern zu erarbeiten und öffentlich zu kommunizieren.

Wie beschrieben, ist ein Leitbild prinzipiell zeitlich unbegrenzt angelegt. Beachten Sie jedoch, dass Anpassungen an sich verändernde Rahmenbedingungen (z.B. gesellschaftliche und soziodemografische Trends) im Zeitverlauf notwendig werden.

Welchen Nutzen hat das Leitbild?

- Die Vereinsmitarbeiter*innen, Vereinsmitglieder und andere Vereinszielgruppen bekommen eine Vorstellung, wofür der Verein steht (Werte, Ziele/ strategischen Ziele, Haltungen, Selbstverständnis)
- Das Leitbild ist verbindliche Grundlage und Wertmaßstab für die Vereinsmitarbeiter*innen
- Das Leitbild dient der Imagepflege (Markenbildung/-pflege)
- Das Leitbild sorgt für Orientierung bei der Erarbeitung und Umsetzung von Marketingmaßnahmen (Marketing-Mix)

Als Orientierung für die Entwicklung eines Vereinsleitbilds zunächst einige theoretische Hinweise:

Vereinszweck

Hier wird der Vereinszweck beschrieben (Leitideen, wie Gesunderhaltung, Stadtteolförderung, Förderung einer bestimmten Sportart, Förderung des Leistungssports, Integrationsförderung). Es wird der Nutzen für die Mitglieder und andere Zielgruppen (Mitarbeiter*innen, Kund*innen, Sponsor*innen, Förderer und Förderinnen, Medien, breite Öffentlichkeit etc.) festgehalten.

Vereinsziele

Das Formulieren der Vereinszeile beschreibt einen idealen Zustand, den der Verein erreichen will. Es werden strategische Ziele, wie z.B. Marktführer in einem Segment zu werden, dauerhaft in einer bestimmten Liga zu spielen, sich durch Mitgliederorientierung auszuzeichnen oder ehrenamtliches Engagement wertzuschätzen, festgehalten. Die Ziele richten sich in erster Linie an die Vereinsmitglieder und Vereinsmitarbeiter*innen, geben aber auch anderen Vereinszielgruppen Orientierung.



Vereinswerte

Beschreibung der Werte des Vereins (z.B. Nachhaltigkeit, Innovationsgeist, Modernität, fairer Wettbewerb, soziale Verantwortung), die sein Handeln, seine Entscheidungen (z.B. Angebotsentwicklung) und sein Verhalten (z.B. den Umgang mit den Vereinsmitgliedern) beeinflussen/leiten.

Vereinsleitsätze

Die Leitideen, strategische Ziele und Werte des Vereins können in Leitsätzen konkretisiert und zu Kernaussagen geformt werden. Aus dem Zusammenwirken der einzelnen, schriftlich fixierten Leitsätze entsteht das Leitbild des Sportvereins.

So entwickeln Sie Ihr Leitbild!

1. Gründung einer Arbeitsgruppe „Leitbildentwicklung“

Gründen Sie in ihrem Verein eine Arbeitsgruppe „Leitbild“. Die Arbeitsgruppe sollte sich aus Vertreter*innen möglichst aller Abteilungen zusammensetzen. Ein Leitbild sollte nicht vom Vorstand allein erarbeitet werden!

2. Begleitung des Leitbildentwicklungsprozesses

Jeder Fußballverein im Fußball-Verband Mittelrhein hat die Möglichkeit, Informationen und Beratung zur Erstellung eines Leitbildes im Rahmen der Vereinsberatung zu bekommen. Der LSB NRW stellt bei Bedarf speziell ausgebildete Moderatoren*innen zur Verfügung.

3. Umsetzung des Leitbildentwicklungsprozesses

Starten Sie mit einer SWOT-Analyse (Instrument zur strategischen Planung)! Die Arbeitsgruppenteilnehmer*innen tragen die vereinsinternen Stärken und Schwächen zusammen. Außerdem werden Chancen und Risiken erfasst, die sich aus dem Vereinsumfeld ergeben. Im Rahmen der SWOT-Analyse werden aktuelle Alleinstellungsmerkmale erfasst bzw. mögliche, zukünftige Alleinstellungsmerkmale ermittelt. Die Ergebnisse der SWOT-Analyse liefern Anhaltspunkte für die Weiterentwicklung in die Zukunft des Vereins. Sie sind die Grundlage für die Erarbeitung der strategischen Schwerpunkte (Ziele). Diese werden aus der Gruppe heraus erarbeitet. Die strategischen Ziele des Vereins sowie die Leitideen und Werte des Vereins können in Leitsätzen konkretisiert und zu Kernaussagen geformt werden. Aus dem Zusammenwirken der Leitsätze entsteht das Leitbild. Wichtig ist, dass mit der Leitbildentwicklung konkrete Maßnahmen erarbeitet werden, mit denen die im Leitbild festgehaltenen, strategischen Ziele erreicht werden sollen.

4. Offizielle Verabschiedung des Leitbildes

Der von der Arbeitsgruppe erarbeitete und vom Vereinsvorstand offiziell verabschiedete Leitbildentwurf sollte in der nächstfolgenden Mitgliederversammlung vorgestellt und von ihr verabschiedet werden.

5. Bekanntmachung des Leitbildes

Machen Sie das verabschiedete Leitbild umfassend bekannt!

Da das Vereinsleitbild und die dort schriftlich formulierten Leitlinien (Handlungsgrundsätze) als Orientierung für Mitglieder*innen, ehrenamtliche Helfer*innen, Partner*innen,



Sponsor*innen, Medienvertreter*innen und die Öffentlichkeit dienen, sollte das Leitbild diesen Zielgruppen bekannt sein. Wie gelingt das?

- Stellen Sie neuen Vereinsmitglieder*innen das Vereinsleitbild zur Verfügung!
- Lassen Sie bei Vereinsbeitritt die Neumitglieder*innen oder deren Erziehungsberechtigten das Vereinsleitbild unterschreiben bzw. mit Verweis in der Beitrittserklärung!
- Veröffentlichen Sie das Vereinsleitbild an prominenter Stelle auf der Vereins-Homepage / auf Ihrer Platzanlage / in Ihrem Vereinsheim / im E-Mail-Newsletter / in der Vereinszeitung und im Vereinsheim!
- Binden Sie Ihr Vereinsleitbild in eine Sponsor*innen-Mappe ein!

6. Umsetzung des Leitbildes

Ein Leitbild ergibt nur dann Sinn, wenn es vom Verein gelebt wird. Daher ist es Aufgabe jedes / jeder Einzelnen, sich an die Einhaltung der Leitbild-Regelungen zu erinnern und einem Fehlverhalten entgegen zu wirken. Ist dies nicht der Fall, stimmen das im Leitbild definierte Selbstbild sowie das Image des Vereins nicht mehr überein. In diesem Fall ist eine neue Leitbild-Diskussion erforderlich.

Beispielhaftes Leitbild für einen Einsparten-Fußballverein:

- Wir sind der Fußballanbieter der Region/im Stadtbezirk XXX und organisieren den Fußball für Jung und Alt.
- Bei uns können alle mitspielen: Wir stehen für ein Miteinander, für Respekt und eine offene Gesellschaft, die alle aufnimmt.
- Wir kommunizieren respektvoll auf Augenhöhe – untereinander, mit unseren Mitgliedern und allen am Fußball Beteiligten.
- Die Belange des Kinder- und Jugendschutzes sind uns dabei von besonderer Bedeutung.
- Wir bilden Fußballsportler*innen aus und qualifizieren die erforderlichen Trainer*innen, Schiedsrichter*innen und Funktionäre und Funktionärinnen.
- Unser Fußball bewegt uns – er ist emotional und begeistert Aktive, Zuschauer*innen und Fans, unabhängig von der jeweiligen Spielklasse.
- Gemeinsam achten wir auf das Fair-Play und die Einhaltung disziplinierter Umgangsformen auf unserer Sportanlage. Gewalttätige und diskriminierende Auseinandersetzungen verachten wir und gehen konsequent dagegen vor.
- Wir vereinen Werte und pflegen unsere Vereinskultur. In unserem Wertekanon spielen - Demokratie & Verantwortung, - Humanität & Kultur, - Spaß & Leidenschaft, - Kompetenz & Professionalität, - Zuverlässigkeit & Transparenz, - Gemeinschaft & Teamgeist, - Respekt & Fair-Play, - Toleranz & Haltung, Innovation & Kreativität, - Flexibilität & Mut, - Zielstrebigkeit & Zukunftsorientierung, eine herausragende Rolle.

Ihr Ansprechpartner im FVM zum Thema Vereinsberatung:

Claus Adelman
Referent Vereinsberatung



Fußball-Verband Mittelrhein e.V.
Sövener Str. 60 - 53773 Hennef
Tel.: 02242/91875-43
Fax: 02242/91875-55
E-Mail: claus.adelmann@fvm.de

Quellen:

Deutscher Fußball-Bund: *11:0 für die Grundwerte des Fußballs.*
LSB NRW: *Grundlagen: Praxistipps zur Erstellung eines Vereinsleitbildes.*
LSB NRW: *Grundlagen: Vereinsleitbild.*